



Dr. Hönle macht wieder gute Geschäfte

Das Unternehmen bestellt zwei Geschäftsfelder. Zum einen produziert es UV-Strahler, die hauptsächlich in der Druckindustrie (für die Trocknung), von Verpackungsherstellern (Entkeimung) oder auch zur Simulation von Sonnenlicht eingesetzt werden. Zum anderen stellt Dr. Hönle, akt. Kurs 6,89 Euro, Klebstoffe her, teilweise solche, die durch Bestrahlung mit UV trocknen. Einsatzgebiete beispielsweise im Automobil- bzw. Flugzeugbau. In der Wirtschaftskrise brach das Geschäft ein. 2009 verloren die Münchener 4 Millionen Euro, nachdem 2008 mit 5,6 Millionen noch ein Rekordgewinn eingefahren wurde. Das

Management handelte schnell und konsequent. Der Abbau von Personal, das Zusammenlegen von Standorten und eine Optimierung der Produktion brachte erhebliche Einsparungen. Nun geht Dr. Hönle gestärkt aus der Krise hervor. Wie wir von einem Firmensprecher erfahren, dürfte das Unternehmen in der Bilanzperiode 2009/10, die gestern (30.9.) endete, mit operativ gut 5 Millionen schon fast so viel verdient haben, wie vor der Rezession. Insbesondere das letzte Quartal war bärenstark. Für das neue Geschäftsjahr (2010/11) geht die Geschäftsleitung von weiteren kräftigen Gewinnzu-

wächsen aus. Bei mehr als 60 Millionen Umsatz erwarten wir ein operatives Ergebnis von etwa 8 Millionen bzw. gut 5 Millionen Nettogewinn. Im Vergleich dazu erscheint der aktuelle Börsenwert von ca. 38 Millionen eher bescheiden. Das KGV ganze 7. Spottbillig, wenn Sie bedenken, daß Sie es hier mit einer Wachstumsaktie zu tun haben. Von 1998 bis 2009 ist der Umsatz im Schnitt um 17% p.a. gestiegen. Investitionen in Vertrieb, Entwicklung, die Erweiterung der Produktpalette und die Internationalisierung sollen das Wachstum auch in Zukunft sicherstellen.

Prior Rating: * * * von maximal fünf